

Wagenhausen

Propstei 10.2

Siedlung:	Wagenhausen
Flurnamengebiet:	Propstei
Assekuranz-Nr.:	67/4-0063
Parzellen-Nr.:	63
Heutige Nutzung:	Evangelische Kirche
Objektname:	Propstei
urspr. Funktion:	Klosterkirche
Koordinaten O/N:	2705853 / 1279954
Erstes Inventar:	1987
Ordentl. Revision:	2009
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Dorfzone 2, Zone archäologischer Funde, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 08_303_18

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

-

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Ehemalige Kloster- und heutige reformierte Pfarrkirche, erbaut um 1085.

Typus der romanischen, wölbungs- und querschifflosen Pfeilerbasilika mit gestaffeltem Drei-Apsiden-Sanktuarium und Arkadengeöffneter Westwerk. Der westliche Vorchor-Schwibbogen wurde schon nach 1100 nicht erneuert. Gleichzeitig mit dem auffälligen, nördlichen Seitenschiff wurde 1577-78 die Hauptapsis des quadratischen Altarhauses abgetragen und durch eine gerade Wand mit Rundbogenfenstern ersetzt; darüber ein geriegelter Dachreiter derselben Zeit mit der 1291 datierten Marienglocke. 1892 Umwandlung des Westwerks in eine Empore. Restauriert 1914, 1937, 1949-52, 1987-89. Das weitgehend unverputzte Mauerwerk aus behauenen Kalkquadern des Schaffhauser Allerheiligenbruches gefügt, die Fenstergewände aus Tuffstein. Von der einst wohl reichen Ausmalung erhalten: Mäanderdekoration in der Triumpfbogenleibung, gegen 1300 (übermalt); im Chor der heilige Sebastian, 1. Hälfte 15. Jahrhundert; an einem Nordpfeiler qualitätvolle St. Agatha, 2. Hälfte 15. Jahrhundert; in der Südapsidiale die Heiligen Antonius und Benedikt mit dem Wappen des Propstes Caspar Fritsch (1502-29). Taufstein datiert 1512.

Dendrochronologische Datierung: 1445, 1470, 1554/55, 1577/78.

1950/51 renoviert mit Beiträgen des Amtes für Denkmalpflege.

Dokumentation: Dendrochronologischer Bericht vom 29.03.1989. Laboratoire Romand de Dendrochronologie, Moudon. Archiv des Amtes für Denkmalpflege. - Dendrochronologischer Bericht vom 10.10.2000. Archäologie der Stadt Zürich, Dendrolabor. Archiv des Amtes für Denkmalpflege. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1970, S. 18, 1975, S. 63f., 1980, S. 69, 1990, S. 18f. - Amt für Denkmalpflege, Archiv, Dokumentationen, Planarchiv, Fotoarchiv. - Raimann, Alfons / Erni, Peter. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 6: Der Bezirk Steckborn. Bern 2001, S. 438-467. Kulturschätze im Thurgau entdecken und erleben. Bearbeitet von Cornelia Stäheli. - Fotos von Rolf A. Stähli. Frauenfeld 2003, S. 230/231. - Amt für Denkmalpflege, Fotoarchiv. - Amt für Denkmalpflege, Kartei Renovationsbeiträge. - Hux, Angelus/Troehler, Alexander. KlangRäume. Kirchen und Orgeln im Thurgau. Frauenfeld 2007, S. 472-473. - Müller, Ernst (Hg.). Der Thurgau in alten Ansichten. Druckgraphiken von 1500 bis um 1880. Frauenfeld 1992. Nr. 794, 796. - Brandkataster Staatsarchiv TG. - Ducret, Madeleine et al. (Hg.). Schätze des Glaubens. Kostbarkeiten aus dem Besitz der thurgauischen Kirchgemeinden. Frauenfeld 1999, S. 127. - Ducret, Madeleine et al. (Hg.). Schätze des Glaubens. Kostbarkeiten aus dem Besitz der thurgauischen Kirchgemeinden. Frauenfeld 1999, S. 127, 151, 160ff, 564, 571, 601. - Knoepfli, Albert. Propstei Wagenhausen TG. Schweizerische Kunstführer. Hg. Gesellschaft für Schweizer Kunstgeschichte, Bern 2000. - Keller, Sarah u. Kaufmann, Katrin. Die Glasmalereien vom Mittelalter bis 1930 im Kanton Thurgau. Corpus vitrearum, Schweiz Reihe Neuzeit, Bd. 8. Berlin 2022, S. 25.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanzen	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt	27.11.2009
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		01.04.2003
Bund	Schutzliste Bundesamt für Kultur (BAK)	Dienstbarkeit	01.03.1977
Bund	Schutzliste Bundesamt für Kultur (BAK)	Dienstbarkeit	14.06.1939

Auszug aus dem Brandkataster

Haus Nr. 63

1808: (43) 36	Propstei	Grundsteinlegung des ehem. Benediktiner Klosters um 1083, Fertigstellung 1087, fl.3'500 fl.3'500
1851: 36	Pfarrgut	
1896: 38a	Pfundgut der Kirch- gemeinde	Fr.20'000.-
1915: 57	Kirchgemeinde	Fr.30'000.-, 1919 Fr.35'000.-
1931: 60	Kirchgemeinde	bis 1934 1/8 Riegel, 1934 inkl. neue Orgel, Glocken- stuhl und Glocken Fr.65'000.-